

[Free] Russlands Unterwelten. Eine Zeitreise durch geheime Bunker und vergessene Tunnel

# Russlands Unterwelten. Eine Zeitreise durch geheime Bunker und vergessene Tunnel

Von Thomas Kunze

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #389890 in BcherVerffentlicht am: 2008-09-22Einband: Gebundene Ausgabe224 Seiten | File size: 16.Mb

**Von Thomas Kunze : Russlands Unterwelten. Eine Zeitreise durch geheime Bunker und vergessene Tunnel** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Russlands Unterwelten. Eine Zeitreise durch geheime Bunker und vergessene Tunnel:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine unterhaltsame Reise hinab in ein sehr spezielles ReichVon Media-Mania"Russlands Unterwelten", erschienen bei Ch. Links, ist eine reizvolle und unterhaltsame Mischung aus Geschichtsbuch, Reisebericht und Legendensammlung. Mit scharfem Auge und viel Forscherdrang berichtet Thomas Kunze von seinen Reisen durch das riesige Reich, um das sich auch heute noch so viele Legenden ranken; nicht nur die Millionenstadt Moskau ist untertunnelt, auch viele andere Bereiche Russlands bergen solche Geheimnisse. Der Autor berichtet aus der Ich-Perspektive, was sich als gute Idee erweist, denn obwohl er sehr viele historische Fakten in seinem Bericht untergebracht hat, wirken diese nie trocken oder langweilig, da sie gewinnend in die Reiseschilderungen eingeflochten sind, immer wieder werden die Fakten aufgelockert durch persnlich Erlebtes.Thomas Kunze zeigt eindrucksvoll auf, wie eng Russlands Geschichte

von den unterirdischen Welten durchzogen und mit ihnen verknüpft ist. Fast überall finden sich Schlüsselmomente der russischen Historie eng verbunden mit Ereignissen im Untergrund - wie schon erwähnt fand die Ermordung Rasputins unter der Erde statt, zu Lenins unterirdischer Grabkammer stieg man eine Marmortreppe hinab, und Stalin verheizte als "Baumeister des Kommunismus" tausende Menschenleben beim Bau des ersten Sowjet-Kanals, der das Weiße Meer mit der Ostsee verbindet. Aufgeteilt ist das Buch in die folgenden Hauptkapitel: Steinzeitlicher Kulturraum vom Atlantik bis zum Ural, Russland im Mittelalter, Auf dem Weg zur europäischen Großmacht, Sowjetmacht und die beiden Lenin-Mausoleen, Furcht und Grenzwahn in der Stalin-Ära, Wettlauf um die Vormachtstellung in der Welt, Bauboom und Milliardeninvestitionen im neuen Russland. Eingeraht sind diese Kapitel, die jeweils mehrere Unterkapitel enthalten, von einem Geleit- und einem Vorwort sowie einer Karte von Russland und dem Anhang, der neben Anmerkungen und einer Literaturliste auch die Abbildungsnachweise und ein Ortsregister enthält. Einzig eine Zeittafel mit wichtigen historischen Ereignissen, also einen kurzen Abriss der Geschichte Russlands, vermisst man ein wenig. Der Hardcoverband ist mit vielen Fotos illustriert, von denen der größte Teil schwarzweiß ist; es finden sich aber auch immer wieder vollfarbige und qualitativ hochwertige Abbildungen. Die Motive für diese Farbfotografien wurden gut ausgewählt; so wirkt eine Serie von unterirdischen Flüssen und Abwasserkanälen fast künstlerisch, und die betübende Pracht mancher Metrostationen, die sich keineswegs mit unseren U-Bahn-Stationen vergleichen lassen, lässt sich wohl nur in Farbe so eindrucksvoll wiedergeben. Auch die Bilder aus dem geheimen Bunker des Diktators Stalin wirken eher wie ein prächtiger Palast denn wie ein unterirdisches Versteck. Es verblüfft den Betrachter, dass so etwas Aufwändiges unter der Erde existiert, wobei man sich natürlich fragt, zu welchem Preis. "Russlands Unterwelten" ist eine unterhaltsame Reise hinab in ein sehr spezielles Reich - wenn schon Russland und seine vielfältige Geschichte uns so faszinieren, so tun dies seine Tunnelsysteme, Höhlen, Bunker und Katakomben - viele davon geheim, lange unentdeckt oder für die Augen der Öffentlichkeit immer noch verborgen - erst recht. Wer sich für Russlands Geschichte interessiert und gerne eine andere Seite dieses riesigen Reiches kennenlernen möchte, nämlich die unterirdische, geheime und teils düstere, der sollte sich dieses Buch zulegen, es ist außergewöhnlich und dazu informativ und spannend geschrieben. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nelsja! -Es ist verboten! Von Zwerg Zwetschge Wow - das Buch lässt einen nicht mehr los. "Russlands Unterwelten" ist ein sehr gelungener Mix aus Geschichtswissenschaft und Abenteuer, Reisebericht und Begegnung mit modernen Mythen, die auf das archaische Element des Unterirdischen zurückgreifen. Thomas Kunze, sprichbar ein besonderer Kenner Russlands, besucht Höhlen, Tunnel, Bunker, geheime Verliese und unterirdische Industriekomplexe - immer umgeben vom Nimbus des Geheimnisvollen und Verbotenen. Es handelt sich bei diesem Buch um eine einzigartige Dokumentation unterirdischer Orte im ganzen Gebiet Russlands, von Wladiwostok bis zum nördlichen Eismeer, im Ural und natürlich Moskau, wo es z.B. geheime U-Bahnlinien gibt, die zu Sowjetzeiten, den Führungskräften vorbehalten waren, die aber wohl auch bis heute eine gewisse Rolle spielen könnten... Hilfe bekommt der Autor von Diggern, jungen Leuten, die sich im urbanen Raum gewissermaßen als Höhlenforscher betätigen und die in vergessenen oder auch verbotenen unterirdischen Gemäuern und Schichten herumforschen aber auch gerne mal feiern. In Russland ist, wie man sich ja denken kann, das alles noch ein bisschen verbotener als anderswo und auch der Autor bekam nicht selten Schwierigkeiten von amtlicher Seite (so sind bis heute viele Gegenden in Russland für Ausländer Sperrgebiet) oder auch mit dubiosen privaten Sicherheitsdiensten. Dem Buch jedenfalls kann man mit keinem Krimivergleich beikommen, so spannende Krimis müsste man nämlich lange suchen.. Wie bereits angedeutet, mischt sich im russischen Untergrund das Mythisch-Unheimliche mit den realen Schrecken politischer Gewaltherrschaft. Buchstübelich alles scheint hier unten denkbar. Industriegeschichte und Politik treffen aufeinander und meist stehen im Hintergrund die oft grausamen Schicksale politischer Gefangener - Nicht nur der Stalinzeit, aber für diese sind besonders viele der unterirdischen Bauten stumme Denkmäler und oft Zeugen menschlichen Grenzwahns (man denke nur einmal an die Polarbahn oder an die Untertunnelung des Ochotskischen Meeres). Was das Buch ebenfalls besonders faszinierend macht, sind die Bilder aus dem Untergrund, sowie erläuternde historische Bilder und das Kartenmaterial - nebenbei lernt man einfach auch eine Menge über die Geschichte Russlands und der Sowjetunion. Das Buch ist chronologisch im Aufbau, führt von der Steinzeit (z.B. Eishöhle von Kungur) über das Mittelalter (Kiew und Moskau), Frühe Neuzeit und Industrialisierung (Eisenbahn, Kanalisation, unterirdische Festungen) bis (besonders spannend) Sowjetzeit, wo es stark um unterirdische Bunker und Geheimprojekte geht. Hier auch die interessant die Untertunnelungstätigkeit der deutschen Besatzer im 2. Weltkrieg, so z.B. Hitlers Brennhöhle bei Smolensk. Es endet mit einem ebenfalls spannenden Ausblick auf Russlands geplante Zukunft. So gibt es z.B. Ideen, die Beringstraße zu untertunneln, womit man natürlich eine direkte Verbindung von Russland in die Vereinigten Staaten hätte - das ist ein beachtenswertes Projekt. Fazit: Dieses Buch ist vielleicht weniger was für klaustrophobische Menschen - die Grotten und Bauten aller Art sind durch die Bank ziemlich finstere und gruselige Lcher, aber ich habe selten ein Buch in der Hand gehabt, das Geschichte und auch kulturwissenschaftliche Themen auf derartig packende Art vermittelt. Durch die lebendige Schreibweise des Autors der Russland mit Sympathie und Respekt begegnet, meint man auf Schritt und Tritt dabei zu sein. Teilweise habe ich mich echt kniglich gegruselt. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. spannend Von Herbert Tkacsik Ich habe dieses Buch als Fan solcher Themen gekauft und auch, weil ich ähnliche bereits besitze. Ausserdem dachte ich, kann ich nach einer Moskareise noch was erfahren, das ich nicht kenne. Erst habe ich es lange liegen gelassen, aber als ich angefangen hatte zu lesen, konnte ich es nicht mehr

weglegen! Wahnsinn, was man da alles erfährt, das war für mich sehr spannend und lehrreich. Eine tolle Ergänzung zu Büchern ähnlichen Genres, die ich besitze!

**Produktbeschreibung** Russland. - Kunze, Thomas: Russlands Unterwelten. Eine Zeitreise durch geheime Bunker und vergessene Tunnel. 1. Aufl. 1 Berlin: Links; 2008. 25 cm. 192 S., zahlr. Ill., graph. Darst., Kt. Oppd. Sehr guter Zustand.

**Pressestimmen** Wer sich für Russlands Geschichte interessiert und gern eine andere Seite dieses riesigen Reiches kennenlernen möchte, nämlich die unterirdische, geheime und teils düstere, der sollte sich dieses Buch zulegen. Es ist außergewöhnlich und dazu informativ und spannend geschrieben. (media-mania.de) **Kurzbeschreibung** Im Oktober 2007 entdeckten Bauarbeiter im Moskauer Zentrum unweit des Kreml ein unterirdisches Gewölbe, in dem sich 34 menschliche Skelette fanden. Vermutlich handelt es sich um Opfer Stalinscher Repressalien. Nicht nur der Moskauer Untergrund ist voller Geheimnisse; Bunker, Tunnel und geheime Metrolinien. In ganz Russland gibt es unterirdische Anlagen, die nur schwer zugänglich sind oder noch immer der Geheimhaltung unterliegen: steinzeitliche Höhlen, mittelalterliche Katakomben, zaristische Festungsanlagen, unterirdische Städte der Stalin-Ära, gewaltige Atombunker aus der Zeit des Kalten Krieges bis hin zu ehrgeizigen Großprojekten des heutigen Russland. Thomas Kunze hat mehrere Jahre das riesige Land durchstreift. Vom Weißen Meer bis Dagestan und von Wladiwostok bis Kaliningrad bereiste er Orte, die nur wenige Ausländer bisher gesehen haben. Seine Erforschung der russischen Unterwelten ist eine Zeitreise durch die Geschichte des russischen Imperiums und vermittelt dabei faszinierende Einblicke in ein unbekanntes Russland. Ausgestattet ist dieser Band mit mehr als 200, zum Großteil unveröffentlichten Fotos. **über den Autor und weitere Mitwirkende** Dr. Thomas Kunze: Jahrgang 1963, Studium der Geschichte, Germanistik und Pädagogik an den Universitäten Jena und Leipzig, Dr. phil., 2002 bis 2007 Leiter der Außenstellen Taschkent und Moskau der Konrad-Adenauer-Stiftung, seit 2007 Leiter der Europa/Nordamerika-Abteilung der Konrad-Adenauer-Stiftung, Ehrenprofessuren an der Präsidialakademie Taschkent und der Staatlichen Al-Chorezm-Universität (beides Usbekistan). **Bücher im Ch.** Links Verlag: Nicolae Ceausescu. Eine Biographie, 2000, Staatschef a.D. Die letzten Jahre des Erich Honecker, 2001.